

# Beförderte Personen im Eisenbahnverkehr 1990-97

Hans Strelow

Die Personenbeförderung im Eisenbahnverkehr ist in der Europäischen Union von 1990 bis 1997 stabil geblieben (+1,1%). Im Jahre 1992 erreichte die Verkehrsleistung insgesamt ihren höchsten Wert mit 5 400 Millionen Fahrgästen in der Europäischen Union.

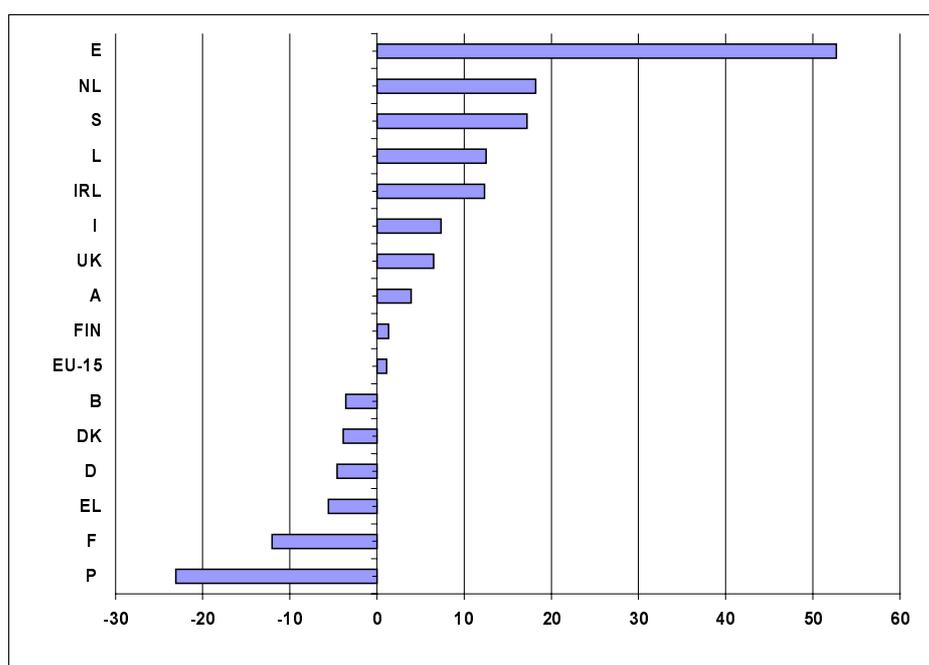
Zwischen 1990 und 1997 stieg die Zahl der Eisenbahn-Fahrgäste in 9 von 15 Mitgliedstaaten an.

Das Wachstum war am stärksten in Spanien (+52,7%), in den Niederlanden (+18,2%) und in Schweden (+17,2%). Portugal verzeichnete einen erheblichen Rückgang der Fahrgastzahlen (-23,1%), hervorgerufen durch eine stark nachlassende Nachfrage im grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehr.

Die Dänen unternehmen jährlich die meisten Eisenbahnreisen (28,2), fast doppelt so viel wie der EU Durchschnitt (14,2). Griechenland verzeichnet den niedrigsten Wert (1,3).

Deutschland verfügt über das dichteste Eisenbahnstreckennetz. Der Netzauslastungsgrad ist in den Niederlanden am höchsten (115 300 Fahrgäste je Eisenbahnstrecken-Kilometer) und in Griechenland am niedrigsten (5 500 Fahrgäste je Streckenkilometer).

Abbildung 1: Entwicklung des Eisenbahnverkehrs insgesamt zwischen 1990 und 1997 – Veränderung in %



## Statistik kurzgefaßt

### VERKEHR

THEMA 7 – 2/2000

### Inhalt

Fahrgäste insgesamt .....	2
Innerstaatlicher Eisenbahnverkehr .....	3
Grenzüberschreitender Eisenbahnverkehr .....	3
Netzauslastungsgrad .....	4
Durchschnittliche Zahl der Eisenbahnreisen je Einwohner	4
Netzdichte .....	5



Manuskript abgeschlossen: 07/04/2000  
ISSN 1562-1332  
Katalognummer: CA-NZ-00-002-DE-I  
Preis in Luxemburg pro Exemplar  
(ohne MwSt.): EUR 6

© Europäische Gemeinschaften, 2000

## Fahrgäste insgesamt

Langfristig gesehen hat sich die Zahl der Fahrgäste in Spanien mehr als verdoppelt (+145 % zwischen 1980 und 1997). Auch Irland und die Niederlande verzeichneten einen deutlichen Anstieg des Fahrgastaufkommens, Dänemark, Frankreich, Italien, Luxemburg und das Vereinigte Königreich hingegen nur geringe Veränderungen. Demgegenüber verzeichneten Deutschland, Belgien und Portugal eine Verringerung der Fahrgastzahl.

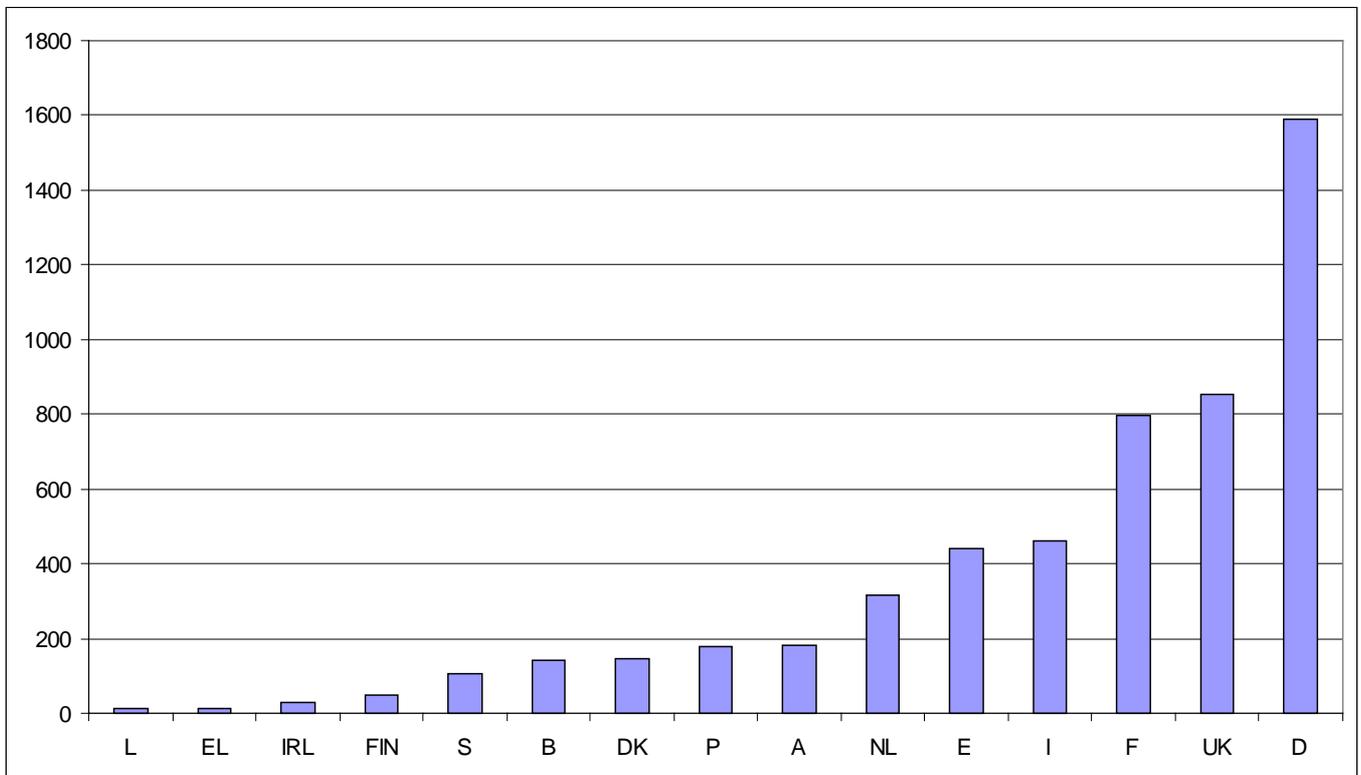
Während den 90'er Jahren hat Spanien auch die größte Zunahme an beförderten Personen (+ 53 %) erreicht und liegt damit vor den Niederlanden. In 9 von 15 Ländern ist die Zahl der Fahrgäste angestiegen, während die Zahlen für Deutschland, Belgien, Dänemark, Griechenland,

Frankreich und Portugal rückläufig waren.

Für EU-15 insgesamt beträgt die Veränderung + 1,1 %. Die Gesamtzahl steigt von 1990 bis zu ihrem Höchstwert im Jahr 1992 an und verringert sich dann bis 1995. Bis 1997 ist wieder ein geringer Anstieg festzustellen.

In absoluten Zahlen wurden die meisten Fahrgäste in Deutschland befördert (1590 Millionen). Danach folgen das Vereinigte Königreich (852 Millionen) und Frankreich (797 Millionen). Diese drei Mitgliedstaaten beförderten mehr als 60% der gesamten Fahrgäste in der Europäischen Union. Am niedrigsten war die Zahl der Fahrgäste in Luxemburg, Griechenland und Irland.

**Abbildung 2: Eisenbahnverkehr insgesamt 1997: beförderte Fahrgäste – in Millionen**



Im fünfjährigen Beobachtungszeitraum (von 1992 bis 1996) stieg die Zahl der im innerstaatlichen und im grenzüberschreitenden Eisenbahn beförderten Personen in Finnland und in Schweden, während sie in Griechenland, Frankreich und Portugal rückläufig war. Österreich verzeichnete einen Anstieg des innerstaatlichen, jedoch eine Abnahme des grenzüberschreitenden

Eisenbahnverkehrs. Umgekehrt war die Lage in Belgien: der innerstaatliche Verkehr nahm ab, der grenzüberschreitende hingegen zu.

Für Dänemark, Deutschland, Spanien, Irland, Italien und Luxemburg ermöglichen die verfügbaren Statistiken keine Unterscheidung zwischen Fahrgästen im innerstaatlichen und im grenzüberschreitenden Verkehr.

## Innerstaatlicher Eisenbahnverkehr

In 5 Mitgliedstaaten (Belgien, Griechenland, Frankreich, Niederlande und Portugal) ist die Zahl der Fahrgäste im innerstaatlichen Eisenbahnverkehr tendenziell rückläufig. Am größten war der Rückgang in Portugal mit 21 %.

Österreich, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich konnten die Beförderungsleistung im innerstaatlichen Verkehr leicht steigern.

**Tabelle 1: Beförderte Personen im innerstaatlichen Eisenbahnverkehr – in Tausend**

	1992	1993	1994	1995	1996	Veränderung 1992 - 1996 (%)
<b>Belgien</b>	134 850	135 388	133 417	133 215	130 754	-3.0
<b>Griechenland</b>	13 922	13 021	12 158	11 241	12 610	-9.4
<b>Frankreich</b>	830 854	806 421	792 596	724 873	767 678	-7.6
<b>Niederlande</b>	326 000	314 000	306 000	295 333	299 736	-8.1
<b>Österreich</b>	164 790	170 922	180 918	185 247	185 053	12.3
<b>Portugal</b>	224 135	208 250	201 102	187 357	176 914	-21.1
<b>Finnland</b>	45 007	44 256	43 849	44 249	46 815	4.0
<b>Schweden</b>	92 754	96 497	97 976	96 300	98 700	6.4
<b>Vereinigtes Königreich</b>	781 896	749 480	737 209	764 469	820 350	4.9

## Grenzüberschreitender Eisenbahnverkehr

Die Zahlen für Portugal sind um 63 % zurückgegangen. Erhebliche Rückgänge im grenzüberschreitenden Verkehr haben auch Griechenland und Österreich verzeichnet. Für die Niederlande waren Angaben nur in Millionen Eisenbahn-Fahrgäste und nur für 3 Jahre verfügbar (die Zahlen für 1992 und 1996 wurden geschätzt). Eine

Zunahme des internationalen Eisenbahnverkehrs verzeichneten nur Belgien und Finnland, dessen Verkehr sich beinahe verdoppelt hat, sowie Schweden.

Seit der Eröffnung des Tunnels unter dem Ärmelkanal steigt die Zahl der Reisenden im grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehr des Vereinigten Königreichs stetig an.

**Tabelle 2: Beförderte Personen im grenzüberschreitendem Eisenbahnverkehr – in Tausend**

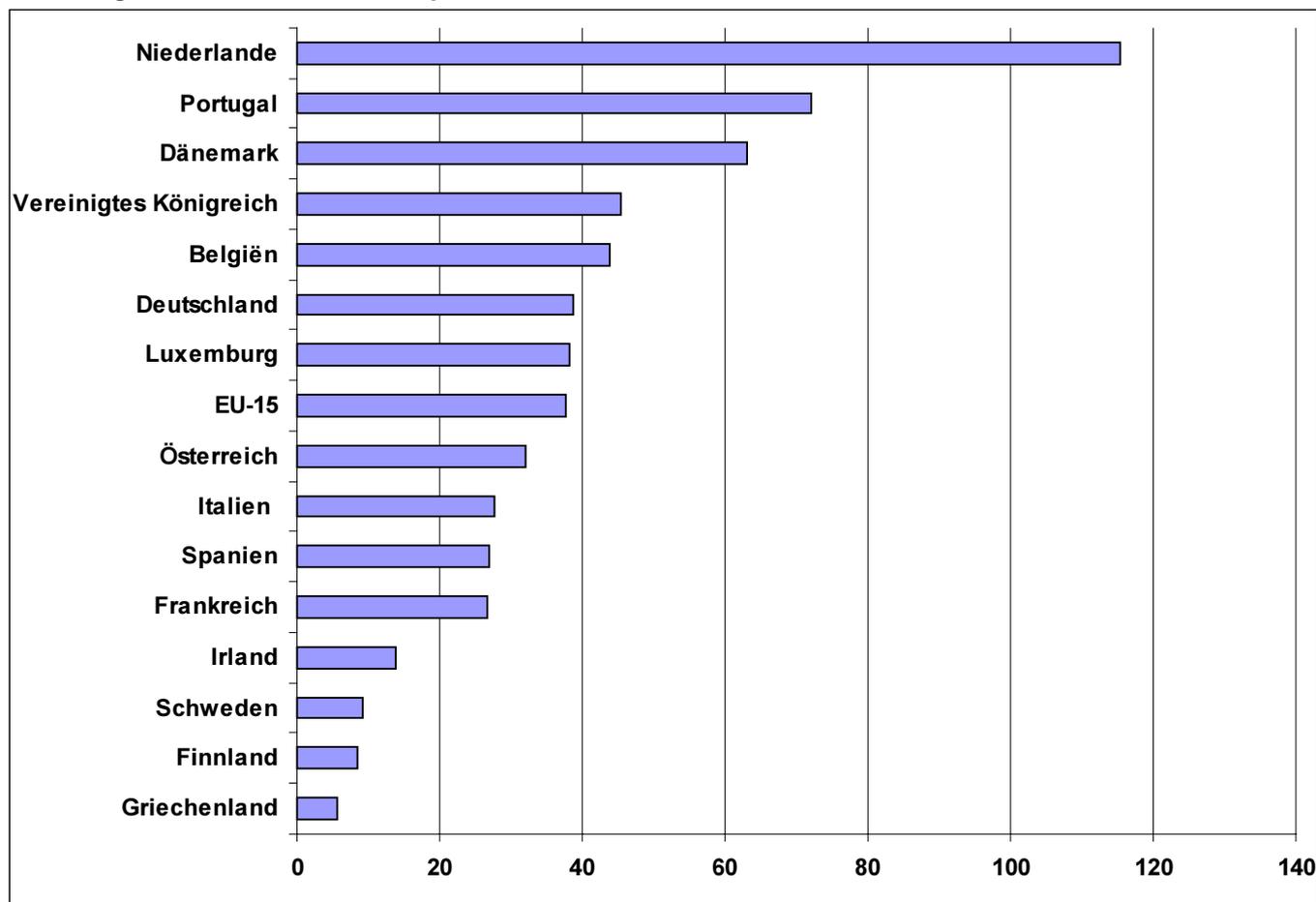
	1992	1993	1994	1995	1996	Veränderung 1992-1996 (%)
<b>Belgien</b>	10 156	9 959	9 185	10 797	10 942	7.7
<b>Griechenland</b>	258	364	434	237	206	-20.2
<b>Frankreich</b>	19 611	15 537	13 769	15 974	18 949	-3.4
<b>Niederlande</b>	7 000	7 000	6 000	6 000	6 000	:
<b>Österreich</b>	10 145	10 177	9 494	8 785	8 375	-17.4
<b>Portugal</b>	486	338	254	176	180	-63.0
<b>Finnland</b>	94	106	140	171	186	97.9
<b>Schweden</b>	1 890	2 033	2 070	2 070	2 084	10.3
<b>Vereinigtes Königreich</b>	0	15	20	24	29	93.3 (1993-1996)

## Netzauslastungsgrad

Die Division der Fahrgastzahl durch die Streckennetzlänge ergibt ein Maß für den Netzauslastungsgrad. Den Ergebnissen zufolge befördern die Niederlande 115 300 Fahrgäste je km Eisenbahnstrecke und damit mehr als Portugal mit 72 000 Fahrgästen/km und

Dänemark mit 63 000 Fahrgästen/km. Den geringsten Quotienten weist Griechenland mit 5 500 Fahrgästen/km auf. Der Durchschnitt für EU-15 beträgt 37 800 Fahrgäste/km.

Abbildung 3: Beförderte Personen pro km Streckennetz – in Tausend



## Durchschnittliche Zahl der Eisenbahnreisen je Einwohner

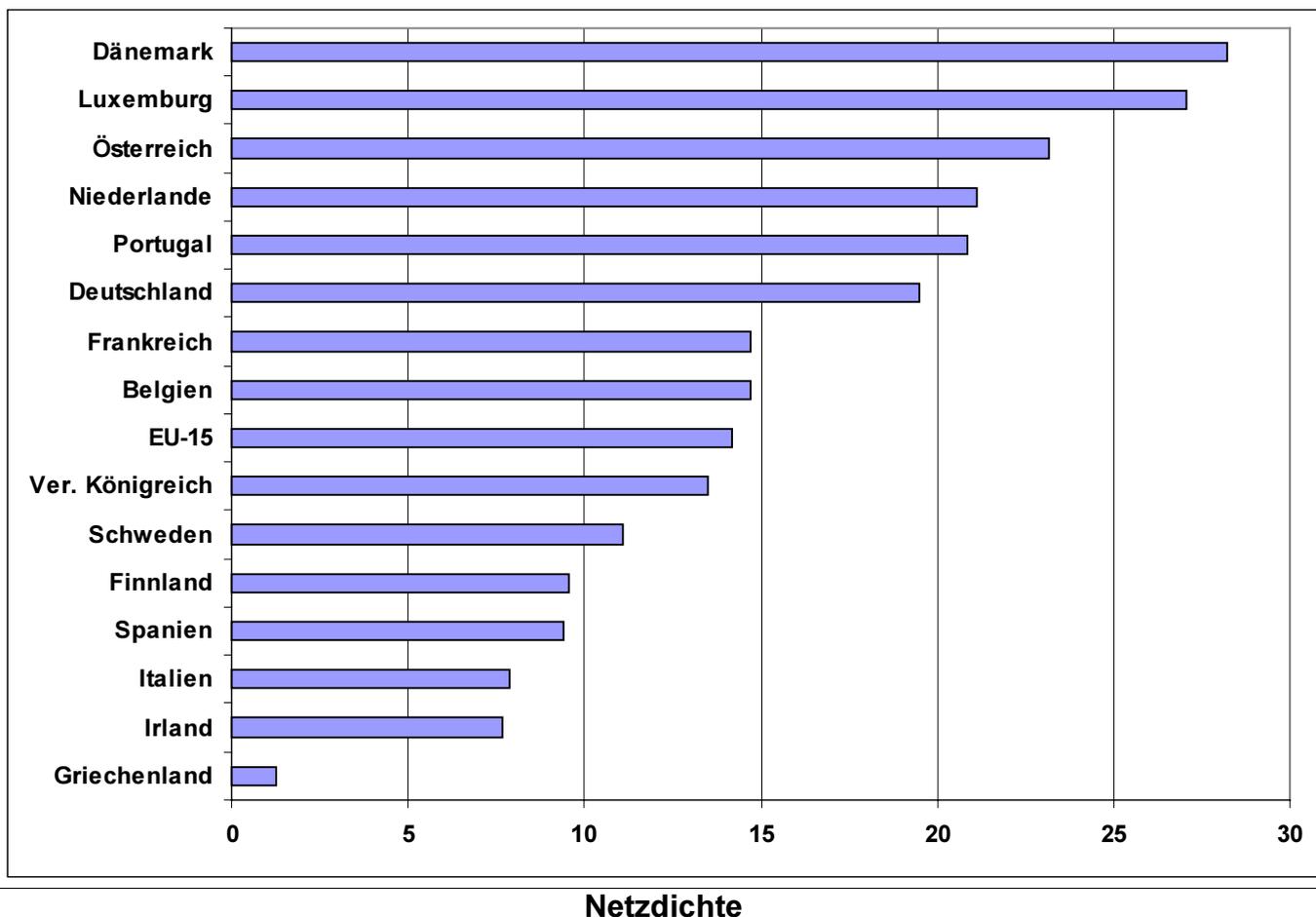
Dänemark erreicht hier den höchsten Durchschnittswert von allen Mitgliedstaaten mit 28,2 Fahrten je Einwohner. Danach folgen Luxemburg (27,1), Österreich (23,2), die Niederlande (21,1) und Portugal (20,9), jeweils mit einem Wert von über 20 Fahrten je Einwohner. In Griechenland benutzt hingegen jeder Einwohner die Eisenbahn 1,3 mal

jährlich.

Im Wert für Luxemburg spiegelt sich die große Zahl der Berufspendler wider, die die Eisenbahn benutzen.

Im Mittel fährt jeder Einwohner der Europäischen Union im Jahr 14,2 mal mit der Eisenbahn.

Abbildung 4: Durchschnittliche Zahl der Eisenbahnreisen pro Einwohner



### Netzdichte

Zur Berechnung der Dichte des Eisenbahnstreckennetzes wird die Gesamtlänge aller Eisenbahnstrecken durch die Fläche des jeweiligen Mitgliedstaats dividiert. Demzufolge haben Belgien, Deutschland und Luxemburg die dichtesten Streckennetze und Griechenland, Finnland sowie Schweden die dünnsten. Dies erklärt sich daraus, daß Finnland und Schweden ein recht großes Staatsgebiet,

aber nur eine geringe Bevölkerungsdichte aufweisen. Griechenland umfaßt demgegenüber zahlreiche kleine Inseln, zumeist ohne Eisenbahnstrecken.

Im flächenmäßig größten Land, Frankreich, erreicht das Netz nur eine mittlere Dichte, während die beiden kleinsten Länder, Belgien und Luxemburg, ein sehr dichtes Streckennetz haben.

Tabelle 3: Netzdichte in m/km<sup>2</sup> (1994)

	Dichte (m/km <sup>2</sup> )	Länge (km)	Fläche (km <sup>2</sup> )
<b>Belgien</b>	111.3	3 396	30 518
<b>Dänemark</b>	54.5	2 349	43 093
<b>Deutschland</b>	116.0	41 401	356 970
<b>Griechenland</b>	18.7	2 474	131 957
<b>Spanien</b>	25.1	12 646	504 795
<b>Frankreich</b>	58.8	32 275	549 085
<b>Irland</b>	27.7	1 944	70 285
<b>Italien</b>	53.3	16 066	301 311
<b>Luxemburg</b>	107.1	275	2 568
<b>Niederlande</b>	66.5	2 757	41 480
<b>Österreich</b>	67.2	5 636	83 860
<b>Portugal</b>	33.4	3 070	91 910
<b>Finnland</b>	17.4	5 880	338 150
<b>Schweden</b>	21.5	9 661	449 960
<b>Vereinigtes Königreich</b>	70.0	17 091	244 138

**Tabelle 4: Beförderte Personen insgesamt – in Tausend**

	1980	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Belgien	170 673	148 911	152 244	151 804	152 041	149 240	144 012	141 696	143 566
Dänemark	134 216	150 236	149 436	146 820	144 682	148 073	145 467	144 308	144 414
Deutschland	1 705 000	1 666 925	1 454 324	1 622 991	1 627 789	1 556 291	1 517 000	1 589 400	1 589 900
Griechenland	11 600	14 044	14 247	14 279	13 473	12 647	11 478	12 816	13 261
Spanien	180 727	289 476	331 022	371 302	354 234	366 853	365 503	422 833	442 064
Frankreich	739 908	906 507	899 250	912 722	880 561	865 293	730 835	776 706	797 256
Irland	17 686	26 230	26 915	27 063	27 417	27 073	27 124	27 930	29 467
Italien	420 999	429 400	438 000	440 000	438 000	455 000	462 500	468 300	461 000
Luxemburg	11 515	10 252	10 371	10 384	10 700	11 300	12 000	11 127	11 536
Niederlande	205 762	267 060	345 195	338 229	326 259	317 403	358 619	306 481	315 600
Österreich	170 000	176 960	182 826	172 872	178 605	188 575	194 032	193 428	183 897
Portugal	230 268	231 546	229 323	230 315	213 985	206 505	184 343	177 094	178 130
Finnland	39 300	49 329	49 025	49 927	49 266	48 916	44 420	47 000	49 980
Schweden	77 100	89 010	87 905	94 644	98 530	100 046	98 371	100 784	104 323
Vereinigtes Königreich	796 080	800 191	777 458	781 895	749 480	737 209	764 499	820 387	852 053
<b>EU-15</b>	<b>4 910 834</b>	<b>5 256 077</b>	<b>5 147 541</b>	<b>5 365 247</b>	<b>5 265 022</b>	<b>5 190 424</b>	<b>5 060 203</b>	<b>5 240 290</b>	<b>5 316 447</b>

	Veränderung 1980-1997 (%)	Veränderung 1990-1997(%)
Belgien	-15.9	-3.6
Dänemark	7.6	-3.9
Deutschland	-6.8	-4.6
Griechenland	14.3	-5.6
Spanien	144.6	52.7
Frankreich	7.8	-12.1
Irland	66.6	12.3
Italien	9.5	7.4
Luxemburg	0.2	12.5
Niederlande	53.4	18.2
Österreich	8.2	3.9
Portugal	-22.6	-23.1
Finnland	27.2	1.3
Schweden	35.3	17.2
Vereinigtes Königreich	7.0	6.5
<b>EU-15</b>	<b>8.3</b>	<b>1.1</b>

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

### DEFINITIONEN

Die folgenden Definitionen wurden dem Glossar für die Verkehrsstatistik (Eurostat, UN/ECE<sup>1</sup>, EKVM<sup>2</sup>) entnommen.

#### Eisenbahn-Fahrgast

Mit einem Eisenbahnfahrzeug reisende Person, außer Zugpersonal.

Ausgeschlossen sind Fahrgäste auf Fähren oder in Bussen, die vom Eisenbahnunternehmen betrieben werden.

#### Eisenbahnstreckennetz

Alle Eisenbahnstrecken in einem gegebenen Gebiet.

Ausgeschlossen sind Abschnitte von Straßen oder Wasserstraßen, auch wenn Eisenbahnfahrzeuge darauf befördert werden, z. B. nach Verladen auf Anhänger oder Fähren. Ausgeschlossen sind ferner Eisenbahnstrecken, die nur während der Feriensaison betrieben werden sowie Eisenbahnstrecken, die ausschließlich bergbaulichen, land- und forstwirtschaftlichen oder industriellen Zwecken dienen und nicht für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung stehen.

#### Innerstaatlicher Eisenbahnverkehr

Eisenbahnverkehr zwischen zwei inländischen Orten (Verladeort und Entladeort) unabhängig von dem Land, in dem die Fahrzeuge registriert sind. Dabei kann auch ein anderes Land durchfahren werden.

Allerdings ist beim Umgang mit den Zahlen für den innerstaatlichen Verkehr einen Vergleich nur bedingt möglich. So enthalten die Zahlen für bestimmte Länder unter Umständen auch die von sekundären Eisenbahnunternehmen beförderten Fahrgäste, während für andere Länder nur die Haupteisenbahnunternehmen berücksichtigt werden. Leider sind genauere Angaben über die Datenquellen nicht überall verfügbar. Ein weiteres Problem betrifft den schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehr: Einige Länder zählen ihn zum innerstaatlichen Eisenbahnverkehr, andere berücksichtigen ihn in ihren Statistiken nicht.

#### Grenzüberschreitender Eisenbahnverkehr

Eisenbahnverkehr zwischen zwei Orten (Verladeort und Entladeort) in zwei verschiedenen Ländern. Dabei können ein oder mehrere weitere Länder durchfahren werden.

### METHODIK

#### Eisenbahnverkehr insgesamt, innerstaatlicher und grenzüberschreitender Eisenbahnverkehr

Die Erhebung dieser Angaben erfolgte mit dem gemeinsamen Fragebogen (Eurostat / UN-ECE / EKVM). Für die Jahre 1995 – 1997 wurden die Tabellen mit den Zahlen des internationalen Eisenbahnverbandes UIC<sup>3</sup> ergänzt. Nicht verfügbare Angaben wurden, soweit möglich, mit der Methode der linearen Regression geschätzt. Die geschätzten Zahlen sind in den Tabellen kursiv wiedergegeben.

#### Netz-Auslastungsgrad

Hierfür wurde die Zahl der Fahrgäste durch die Länge des Eisenbahnstreckennetzes geteilt. Dieser Quotient ermöglicht den Vergleich der Netzauslastung der einzelnen Mitgliedstaaten.

#### Zahl der Eisenbahnreisen je Einwohner

Zur Berechnung dieses Quotienten wurde die Zahl der Fahrgäste durch die Bevölkerung des jeweiligen Mitgliedstaats geteilt. So lässt sich messen, wie oft die Einwohner eines Mitgliedstaates pro Jahr die Eisenbahn benutzen.

#### Streckennetzdichte

Zur Berechnung der Streckennetzdichte wird die Länge des Eisenbahnnetzes durch die Fläche des Landes geteilt. Die Dichte wird in m je qkm angegeben.

<sup>1</sup>: Vereinte Nationen – Economic Commission for Europe

<sup>2</sup>: Europäische Konferenz der Verkehrsminister

<sup>3</sup>: Internationaler Eisenbahnverband

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

New Cronos Theme 7  
Bereich Rail

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Bruxelles/Brüssel</b> <b>Planistat Belgique</b> 124 Rue du Commerce Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-Mail: datashop@planistat.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> <b>Bibliotek og Information</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrosgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 D-1 0178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Ufficio Regionale per la Lombardia</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@csb.nl	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> <b>Tilastokirjasto</b> Postiosoitte: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datashop/ eudatashop.asp	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Enquiries &amp; advice and publications</b> <b>Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions,</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mounjory Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.r-CADE.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

**Media Support Eurostat (nur für Journalisten)**  
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@cec.eu.int

## Auskünfte zur Methodik:

Hans Strelow, Eurostat/C2, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34580, e-mail hans.strelow@cec.eu.int  
 ORIGINAL: Französisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>  
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIEJA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMANIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“  
 Papier: 42 EUR  PDF: 30 EUR  Beides: 54 EUR
  - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
  - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
  - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
  - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
  - Themenkreis 6 „Außenhandel“
  - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“  
 Papier: 84 EUR  PDF: 60 EUR  Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“  
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.